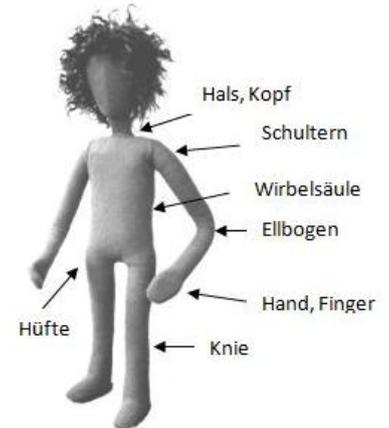


# Biblische Erzählfiguren richtig und ausdrucksvoll verwenden

Ein paar Regeln und Tipps

## Die Figuren bewegen:

- ✓ Zum Bewegen der Gliedmaßen die Figur mit einer Hand stabil um den Leib fassen.
- ✓ Beim Bewegen den Kopf nur über der Perücke anfassen. Kopf wie einen "kindersicheren Verschluss" drehen (d.h. beim Drehen leichten Druck auf den Kopf ausüben)
- ✓ Die Bewegungsmöglichkeiten der Figur ausschöpfen.  
→ An alle Gelenke denken: Kopf/Hals, Schulter, Ellbogen, Hand- und Fingergelenke, Hüfte, Knie, Wirbelsäule.
- ✓ Die Anatomie der Figur (des Menschen) berücksichtigen, nur dann sieht die Körperhaltung "echt" aus! → Deshalb keine Körperhaltungen stellen, die ein Mensch nicht nachmachen kann! (z.B. Arme rund biegen)
- ✓ Vor dem Verwenden die verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten ausprobieren und üben, was man darstellen möchte.
- ✓ Beim Ausdrücken eines Gefühls/ einer Haltung:  
→ Auf genaue und richtige Körpersprache und Gestik achten!  
→ Evtl. zuhause vor dem Spiegel oder mit einer zweiten Person üben!  
Nur dann "lebt" die Figur und spricht zum Betrachter!
- ✓ Bereich Kopf/ Oberkörper-Arme/ Unterkörper-Beine stehen in Beziehung zueinander (z.B. beim Gehen/Laufen gegengleiche Bewegung der Arme und Beine).
- ✓ Größe der Bewegung kann Kraft oder Schnelligkeit ausdrücken.



## Mit den Figuren eine Szene gestalten:

- ✓ Wird eine Figur "gehend" gestellt, evtl. den "Rütteltest" machen (stabiles Stehen überprüfen). Der Schwerpunkt der Figur liegt (fast) immer über dem vorderen Fuß, der ganz waagrecht auf dem Boden stehen muss. → Wenn eine Figur kippt, das Standbein unten am Fuß leicht festhalten und Oberkörper von der Kipprichtung weg bewegen. Meist genügt eine kleine Bewegung.
- ✓ Szenen wirken dynamischer durch:
  - Kopfdrehungen,
  - kleine Gesten,
  - leicht nach vorne oder zur Seite gestellte Füße (= aufeinander zugehen).
- ✓ Für die Beziehung zwischen zwei Figuren ist der "Blickkontakt" sehr wichtig! → Dazu auch die Blickrichtung überprüfen!
- ✓ In einer größeren Szene stehen Figuren (Personen), die miteinander zu tun haben, näher beieinander und mit Blickkontakt.



- ✓ Szenen immer auf einer „Bühne“ darstellen, um die Geschichte von der Umgebung abzuheben und einen Rahmen zu setzen. Das kann ein Tuch (sehr praktisch zum Mitnehmen und Aufbewahren) oder ein besonderen Untergrund sein (z.B. Sand, Steine, Stroh, andere Naturmaterialien. Niemals einen feuchten und/oder zu weichen Untergrund wie z.B. Moos verwenden. Auch mehrere Tücher übereinander oder sehr malerisch drapiert machen eine Szene instabil und können die Haltung der Figuren verdecken.
- 
- ✓ Die Symbolkraft der Farben beachten oder ein neutrales Tuch (z.B. Weg = grau) verwenden.
  - ✓ Fertig gestellte Szenen immer von allen Seiten anschauen und überprüfen. (→ S. Figuren bewegen: natürliche Bewegung, Blickkontakt, Blickrichtung...)
  - ✓ Bei den Requisiten gilt: Weniger ist mehr! Zu viele Kleinigkeiten können überfrachten und ablenken. Nur was für die Szene und die beabsichtigte Aussage wichtig ist!

### Mit den Figuren in einer Gruppe arbeiten:

- ✓ Immer achtsam und sorgfältig mit den Figuren umgehen, damit die Teilnehmenden genauso achtsam mit ihnen umgehen (aber bitte Kindern keine Angst/Schuld einreden, wie z. B.: "das tut der Figur doch weh!").
- ✓ Figuren in einem besonderen Behältnis (Korb, schöne Schachtel, etc.) aufbewahren und daraus hervorholen (aber bitte nicht am Kopf herausziehen!)
- ✓ Bei Kindern bietet sich an: Vor der Figurenarbeit eine Figur erst einmal vorstellen und zum Kennenlernen evtl. im Stuhlkreis herumgeben, kleinere Kinder können sie (mit Namen) begrüßen. Fragen beantworten (Warum hat sie kein Gesicht?).

### Die Figuren aufbewahren:

- ✓ Die Figuren zwischen verschiedenen Szenen und zur Aufbewahrung wieder ganz gerade biegen (in "Grundstellung" bringen), besonders die Beine! So hält der Körperdraht länger und die Figuren stehen wieder besser.
- ✓ Grundstellung:
  - Die Figur steht aufrecht gerade auf beiden Füßen,
  - Arme hängen seitlich neben Körper herunter, •
  - Handflächen zeigen zum Körper, •
  - Körperschwerpunkt ist über der Fußmitte (= Fußgewölbe).
- ✓ Figuren am besten stehend aufbewahren, so wird Kleidung und Frisur am wenigsten zerknittert und das Gesicht der Figur nicht verletzt. •
- ✓ Mittel gegen Motten in die Aufbewahrungskiste geben! (z.B. Lavendel, Zedernholz, Duftseife ...)